

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 14 | Freitag, 5. April 2024

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

12 Tage 12 Vereine

Jeden Abend ein Event – noch bis am 14. April zeigen sich Meilemer Vereine im Ortsmuseum



Als die Fotografin Sarah Ley angefragt wurde, den Meilemer Jahreskalender 2024 zu gestalten, hatte sie zwei Ideen. Eine davon hat sie mit viel Liebe verwirklicht. Nun findet das Fotoprojekt eine Fortsetzung im Ortsmuseum.

Seit Christoph Hiller Gemeindepräsident ist, gibt es den Meilemer Jahresfotokalender, der von der Gemeinde finanziert und jeweils an der Dezember-Gemeindeversammlung als «Bhaltis» verteilt wird. Das Thema für 2024: Vereine aus der Gemeinde, ungewöhnlich in Szene gesetzt.

Theaterverein und Kleintierzüchter im Vorteil

«Für mich war klar, dass ich etwas mit Menschen und Inszenierungen machen möchte», erzählt Fotografin Sarah Ley. Das ist ihre Spezialität, wie schon bei «Helvetia im Homeoffice», ihrer gefeierten Diplomarbeit an der Höheren Fachschule für Fotografie in Baden, die in der Corona-Zeit entstand. Die andere der beiden Ideen, die sie bei der ersten Sitzung in Meilen vor Gemeindepräsident und Ge-



Sarah Ley (sitzend rechts im Vordergrund) inszenierte ein Dutzend Meilemer Vereine, hier die Frauenvereine in der Brockenstube an der Kirchgasse.

Foto: Sarah Ley

meindschreiber präsentierte, wäre eine Art Bauernkalender im Pin-up-Stil mit einheimischen Unternehmerinnen und Unternehmern gewesen.

Die Vereine machten das Rennen schnell und eindeutig. «Auch weil wir wussten: da melden sich sicher viele», erzählt Sarah Ley. So war es denn

auch. Von den rund hundert Meilemer Vereinen wollten 30 mitmachen, und es konnten sich schliesslich zwölf auf ein Shooting mit Sarah freuen.

«Ich musste einige enttäuschen», ist sie sich bewusst. Ihre Wahl fiel, verständlicherweise, auf Gruppen, deren Themen sich plakativ umsetzen lassen. «Wenn ein Verein zu viel Unterschiedliches oder zu viel Organisatorisches macht, kann man das nicht gut im Bild zeigen. Vespaclub, Theaterverein oder Kleintierzüchter haben da einen Vorteil.»

Pro Foto vier Stunden

Der Aufwand blieb auch so noch gross genug. Sie habe völlig unterschätzt, wie zeitraubend das alles werden würde, erzählt die Fotografin. Für jedes Foto musste eine Bildidee entworfen und ein Schauplatz gesucht werden, es waren Requisiten und Kostüme nötig, es wurden unzählige Mails geschrieben, und um alle Vereine kennenzulernen, besuchte Sarah Ley zwölf Apéros, Generalversammlungen oder Anlässe, wo sie ihr Projekt vorstellte. Das Shooting an sich, samt Scheinwerfern und allem auch technischen Drum und Dran, dauerte jeweils rund vier Stunden.

Beeindruckt war die Fotografin von der Unkompliziertheit und Einsatzbereitschaft der Vereinsmitglieder.

Fortsetzung Seite 3

SPEEDY TAXI

044 923 65 65

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch
Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

MITTWOCH, 10. April 2024 doppelte ProBon
probon probon

IQ-Energy
Der Schlüssel zu mehr Hirnleistung!

Alpinamed

Für geistige Leistung, Funktion von Psyche und Nervensystem
Zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung
☑ Gedächtnis ☑ Konzentration ☑ Lernvermögen
www.alpinamed.ch

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Street FOOD FESTIVAL MEILEN
31. MAI DORF
1. JUNI PLATZ
2. JUNI MEILEN

31. MAI 24
01. JUNI 24
02. JUNI 24
DORFPLATZ MEILEN
STREETFOODMEILEN.CH

Layout und Print felahnerdruck.ch
www.streetfoodmeilen.ch

Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 12. April 2024, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

• Nächste Kartonsammlung: Freitag, 24. Mai 2024

Tiefbauabteilung





Marktgasse. Abschnitt Schulhaus- bis Dorfstrasse. Mehrkostenbegründung und Zusatzkredit

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. März 2024 beschlossen:

1. Für die Strassensanierung und Neugestaltung wird der erforderliche Verpflichtungskredit um Fr. 90'420.– (inklusive Mehrwertsteuer) auf Fr. 481'420.– erhöht und als gebundene (Fr. 385'420.–) und ungebundene Ausgabe (Fr. 96'000.–) zulasten der Investitionsrechnungen 2024–2025, Kontonummer INV00027-6150.5010.00, bewilligt.
2. Für die Einführung des Trennsystems der Kanalisationsanlage wird der erforderliche Verpflichtungskredit um Fr. 98'640.– (inklusive Mehrwertsteuer) auf Fr. 518'640.– (inklusive Mehrwertsteuer) respektive auf Fr. 479'778.– (exklusive Mehrwertsteuer) erhöht und als gebundene (Fr. 499'640.–) und ungebundene Ausgabe (Fr. 19'000.–) zulasten der Investitionsrechnungen 2024–2025, Kontonummer INV00040-7201.5030.00, bewilligt.
3. Für die Erstellung der Unterflurcontainer wird der erforderliche Verpflichtungskredit um Fr. 27'400.– (inklusive Mehrwertsteuer) auf Fr. 144'400.– bzw. auf Fr. 133'580.– (exklusive Mehrwertsteuer) erhöht und als gebundene (Fr. 14'400.–) und als ungebundene (Fr. 130'000.–) Ausgabe zulasten der Investitionsrechnung 2024–2025, Kontonummer INV00167-7301.5030.00, bewilligt.
4. Für die Sanierung des Vorplatzes im Bereich DOP Süd wird der erforderliche Verpflichtungskredit um Fr. 57'540.– (inklusive Mehrwertsteuer) auf Fr. 304'540.– erhöht und als gebundene (Fr. 262'540.–) und ungebundene Ausgabe (Fr. 42'000.–) zulasten der Investitionsrechnungen 2024–2025, Kontonummer INV00203-3421.5030.00, bewilligt.
5. Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert fünf Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§§ 19 ff. VRG) erhoben werden.

[...]

Gemeindeverwaltung Meilen



Denkmalschutz

Einfache Gesellschaft Ehrle/Ehrle (Gesamteigentum). Gabriela und Peter Ehrle, Winkelstrasse 27, 8706 Meilen. Wohnhaus Vers.-Nr. 291, Winkelstrasse 25, Kat.-Nr. 10370, 8706 Meilen. Verwaltungsrechtlicher Vertrag. Genehmigung. (Sachverhaltsfeststellung im Zusammenhang mit Baugesuch BG 2023/086)

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 2. April 2024 mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag (§ 205 lit. d Planungs- und Baugesetz, PBG) das Wohnhaus Vers.-Nr. 291, Winkelstrasse 25, Kat.-Nr. 10370, 8706 Meilen, im Zusammenhang mit dem Umbauvorhaben des historischen Reihenwohnhauses Vers.-Nr. 291 projektsprechend unter Schutz gestellt.

Die Unterlagen liegen während 30 Tagen bei der Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, Meilen, zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichtes sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.



Gemeinderat Meilen

Bünisbach, zwischen Rietliweg und Humrigenstrasse

Revitalisierung sowie Gewässerraumfestlegung. Öffentliche Bekanntmachung und Planaufgabe gemäss § 18a Wasserwirtschaftsgesetz (WWG, LS 724.11)

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. März 2024 beschlossen:

[...].

2. Die Gemeinden Meilen und Herrliberg beabsichtigen, den Bünisbach, öffentliches Gewässer Nr. 2326, im Gebiet Humrigen ab dem Durchlass Rietliweg bis zu den Grundstücksgrenzen Kat. Nr. 3072 und 9429, zu revitalisieren.

Gleichzeitig mit den Akten und Plänen des Wasserbauprojektes liegt auch der Plan des Gewässerraums für den Bünisbach gemäss Art. 36a Gewässerschutzgesetz (GSchG, SR 814.20) in diesem Abschnitt auf. Die öffentliche Auflage beginnt am 5. April 2024 und wird koordiniert mit der Gemeinde Herrliberg.

Einsprachen gegen dieses Projekt und/oder gegen den Gewässerraum können innert einer Frist von 30 Tagen, vom 5. April 2024 an gerechnet, mit schriftlicher Begründung im Doppel bei der Tiefbauabteilung der Gemeinde Meilen/Gemeinde Herrliberg zuhanden der Baudirektion, AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich, erhoben werden. Die Akten und Pläne liegen während der Einsprachefrist in den Tiefbauabteilungen der Gemeinden Meilen und Herrliberg zu den üblichen Öffnungszeiten auf.

[...].

Gemeindeverwaltung Meilen



Beerdigungen

Köchli-Isler, Heidi

von Dielsdorf ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Höschstrasse 15. Geboren am 25. Dezember 1939, gestorben am 6. März 2024.

Pedretti-Weber, Martha

von Zürich ZH + Faido TI, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 48. Geboren am 22. Dezember 1937, gestorben am 23. März 2024.

Bauprojekte

Bauherrschaft: Martin Gesert, Bünishoferstrasse 147, 8706 Meilen. Projektverfasser: WIGASOL Wintergarten, Rikonerstrasse 21, 8307 Effretikon:

Errichtung Sitzplatzüberdachung (5,15 x 3,50 x 2,80 m), Installation Klimagerät (Untergeschoss) bei Reiheneinfamilienhaus Vers.-Nr. 2124, Kat.-Nr. 7907, Bünishoferstrasse 147, 8706 Meilen, W 2.2

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubteilung



IHR PARTNER FÜR KÜCHEN UND KÜCHENGERÄTE

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Das ist nicht schon wieder ein Notfall.



Sondern Francesca.

Wir behandeln Menschen.



Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch

Fortsetzung Titelseite

«Es sind engagierte Leute, die wissen, dass man manchmal anpacken muss und Einsatz liefern, auch wenn es keinen Lohn gibt.» Auch der «Schirmherr» des Fotoprojekts, der Gemeindepräsident, ist voll des Lobes – für die Bilder von Sarah Ley und für die Vereine.

Freundschaften fürs Leben

«Die Vereine sind die Leistungsträger für mein Anliegen, in Meilen ein aktives Dorfleben zu erhalten», sagt er. Dank ihnen biete die Gemeinde ein beachtliches Spektrum an sportlichen, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Veranstaltungen.

Dass das nicht selbstverständlich ist, höre er immer wieder, speziell von Neuzuzüglern. Indes: «Eine Mitgliedschaft in einem Verein entspricht leider nicht mehr dem Zeitgeist. Viele möchten sich nicht verpflichten, und passiv zu konsumieren ist komfortabler, als aktiv einen Beitrag zu leisten.» Doch wer in einem Verein mitmache, der profitiere von Freundschaften fürs Leben, sei integriert und wirklich im Dorf zu Hause.

So wie die die Frauen des Frauenvereins, die sich fürs Foto in Männerkleider (teils aus der von ihnen betrieb-



Manchmal wurde auch auf der grünen Wiese fotografiert: Hierher wird der Drachenbootclub sein Boot anliefern... Foto: Sarah Ley

nen Brocki) stürzten. Oder wie die Pfadis, die im Pfannenstielwald lange ruhig stehen mussten. Oder wie die Fischer, die fürs Bild extra einen Marktstand bauten. Oder wie die Drachenbootportler, die ihr schweres Boot auf eine Kuhweide schleppten.

Oder wie die Kleintierzüchter, deren Hasen und Hühner sich erstaunlich entspannt herumtragen und fotografieren liessen. Oder wie die Vespafahrer, die einen Hund als Model für den Seitenwagen des ältesten «Töff» mitbrachten.

Vereine kennenlernen im Ortsmuseum

Der Gemeindepräsident ist übrigens auf keinem Vereins-Bild zu finden. Seine Pfadizeit ist vorbei. Er ist aber bis heute vielen Meilemer Vereinen als zahlendes Mitglied verbunden: «Und

wenn der Kalender mit den mit einem Augenzwinkern erstellten Porträts dazu motivieren kann, in einem Verein mitzumachen, dann freut mich das.»

Zwölf der Meilemer Vereine besser kennenlernen konnte und kann man nun im Ortsmuseum: Es wird nicht nur das ganze Dutzend Kalenderfotos in einem grösseren Format gezeigt. An der Vernissage vom Mittwoch lud ausserdem der Vespaclub zum Apéro, gestern war der Männerturnverein an der Reihe und machte neben den Häppchen mit den Besuchern Turnübungen, und heute Freitag gibt es gleich nochmals einen Apéro – diesmal mit den Schützinnen und Schützen der Schützenvereine.

In den kommenden Tagen folgen Musikverein, Familiengartenverein, Fischerverein, Frauenvereine, Theatervereine, Drachenbootclub, Kleintierzüchter, Pfadi und zum Abschluss am 14. April der Tennisclub mit einem abwechslungsreichen Programm jeweils abends von 18 bis 20 Uhr. Ausserdem gibt es jeweils einen Making-of-Film zu den Fotos zu sehen. Und: Fotografin Sarah Ley ist ebenfalls anwesend und weiss sicher noch die eine oder andere Geschichte zu ihren farbigen Wimmelbildern zu erzählen. /ka

Herzlichen Dank

Wir sind berührt durch die vielen Zeichen der Anteilnahme am Hinschied von

Therese Baumberger-Metzger

24. November 1941 – 2. Februar 2024

Unzählige Zeugnisse der Erinnerung und der Wertschätzung haben uns in den letzten Wochen erreicht. Für alle diese Zeichen sind wir dankbar.

Meilen, April 2024

Klaus Baumberger mit Familie



*Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen;
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen,
und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen,
spricht der Herr dein Erbarmer.*

Jesaja 54,10

«Man lebt zweimal: das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung.»
Honoré de Balzac

Meilen, im März 2024

Traueranzeige & Danksagung

Leider müssen wir von unserem lieben Tantchen, unserer Schwester, Schwägerin, Grosstante und Freundin nach kurzer schwerer Krankheit Abschied nehmen. Wir sind sehr traurig, aber erleichtert, dass sie nun von ihren Leiden erlöst ist.

Martha Pedretti-Weber

22. Dezember 1937 – 23. März 2024

Wir danken allen, die Marteli in ihrem Leben Gutes erwiesen haben. Ein besonderer Dank geht an die wunderbaren und liebevollen Frauen der Spitex Zürichsee, Palliaviva und der Palliativpflege im Spital Zollikerberg.

Liebste Maudi, wir vermissen dich!

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung

deine Verwandten
im Namen deiner Freundinnen & Freunde und
deiner Bekannten

Traueradresse: Amélie & Barbara Walther, Flüehli 35, 3150 Schwarzenburg

76

In tiefer Trauer:

- Gertrud Hofer
- Karina und Jocelyn Gisiger mit Sélène und Léanne
- Patrick und Heidi Potts mit Sophia und Leonie
- Urs Hofer und Regula Hotz mit Familie
- Jeannette und Hansruedi Knobel
- Erika Brunner und Rolf Broglie
- Robert und Susann Gehrig
- Beat und Erica Hauser

Pe

Dr. sc. nat. Peter Hofer

13.08.1947 – 21.02.2024

The comfort of having a loving husband may be taken away, but not that of having had one. (nach Seneca)

Er ist verstummt.

Es fehlen uns seine Erzähllust, sein Humor, seine Kreativität und sein grosses Wissen, das er gerne weitergab. Seine Fürsorge für unser Wohlergehen prägte unser Leben. Wir trauern um meinen Mann, unseren Vater, Grossvater, Bruder, Götti, Onkel und Freund. Es bleiben die schönen Erinnerungen und die Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit.

Die Verabschiedung ist angesetzt auf den 12. April 2024 um 14:15 in der reformierten Kirche Meilen. Auf Peters Wunsch: keine Trauerkleidung. Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

Traueradresse:
Gertrud Hofer,
Bünishoferstrasse 256a, 8706 Meilen

Anstelle von Blumenspenden kann Pro Infirmis berücksichtigt werden. Vermerk Peter Hofer, IBAN: CH96 0900 0000 8002 2222 8

Ratgeber

Kindersicherer Frühlingsputz

Vierorts in der Schweiz steht wieder der Frühlingsputz an. Jedes Jahr verletzen sich jedoch beim Putzen und Kochen 40'000 Personen. Eltern von Kleinkindern sind bei diesen Haushaltsarbeiten zusätzlich gefordert.

Es gilt, die Kleinen vor Vergiftungen durch Chemikalien in Reinigungsmitteln und vor Stürzen zu bewahren. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) gibt Tipps, wie der Frühlingsputz mit Kindern im Haushalt sicher gelingt.

Am besten in Etappen putzen

Pünktlich zum Frühlingsanfang erwacht bei vielen der Wunsch, das eigene Zuhause auszumisten und gründlich zu putzen. Doch Eile und Improvisation können zu Unfällen führen. Um sich nicht zu überfordern, teilt man den Frühlingsputz am besten in kleinere Putzblöcke auf mehrere Tage oder sogar Wochen auf.

Putzmittel direkt wieder verschliessen und wegstellen

Beim Putzen kann es zu Vergiftungen und Verätzungen durch Reinigungsmittel kommen. Weil Kleinkinder alles in den Mund nehmen, müssen die Putzmittel nach Gebrauch direkt wieder mit dem Deckel verschlossen und ausser Reichweite abgestellt werden: So kommt das Kind nicht mit dem Produkt in Kontakt und kann sich auch nicht am Deckel verschlucken. Denn alles, was kleiner ist als ein Tischtennisball oder der Durchmesser einer WC-Rolle, stellt für Kleinkinder eine Gefahr dar. Reinigungsmittel, die nicht mehr gebraucht werden, sollten sofort fachgerecht entsorgt werden, und nach dem Nassreinigen ist der Eimer auszuleeren.

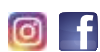
Klettermöglichkeiten wegräumen und Fenster sowie Balkon sichern

Um Absturzunfälle beim Fensterputzen zu vermeiden, ist eine standsichere Trittleiter mit Sicherheitsbügel unverzichtbar. Stühle, Kisten und Bücherstapel sind weder für Erwachsene noch für Kinder ein geeigneter Ersatz für eine Leiter. Noch sicherer ist es, die Scheiben mit einer Verlängerung vom Boden aus zu reinigen. Wichtig ist es zudem, die Leiter nach Gebrauch wieder wegzuräumen. So kann sie von Kindern nicht als Klettermöglichkeit genutzt werden. Grundsätzlich sollten Kinder während des Frühlingsputzes – und auch sonst – nie in einem Raum mit geöffnetem Fenster oder Balkon allein gelassen werden.

/bfu

Besuchen Sie uns auf
Instagram und Facebook

/meileneranzeiger



Wunderbare Streichquartette

Frühlingskonzert der Reihe «Vier Jahreszeiten»



Das Minguet Quartett gastiert in allen grossen Konzertsälen der Welt.

Foto: Irène Zandel

Im Frühlingskonzert vom kommenden Sonntag, 7. April um 17 Uhr kommen zwei wunderschöne Streichquartette in der reformierten Kirche Meilen zur Aufführung.

Es handelt sich um das Streichquartett in d-Moll KV 421 von Wolfgang Amadeus Mozart und «Der Tod und das Mädchen» von Franz Schubert. Es ist eines der grössten Meisterwerke

der Kammermusikliteratur und nimmt Bezug auf das Thema der diesjährigen Saison: Das Bildhafte ist in diesem wunderbaren Werk allgegenwärtig. Auch das Streichquartett von Mozart zu Beginn ist ein Meisterwerk und lässt durch seine Reife im Ausdruck bereits schubertsche Klänge erahnen. Auf den grossen Bühnen der Welt zu Hause, wird das Minguet Quartett,

eines der besten Streichquartette unserer Zeit, dieses wunderbare Programm interpretieren.

Frühlingskonzert der Reihe «Vier Jahreszeiten», Sonntag, 7. April, 17.00 Uhr in der reformierten Kirche. Dauer: rund eine Stunde. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

/aba

Der Schlüssel zu mehr Hirnleistung



Probleme mit der Merkfähigkeit oder Konzentration? Nahrungsergänzungsmittel können helfen. Foto: zvg

IQ-Energy Direct ist eine neuartige Nahrungsergänzung für Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit natürlichem Phosphatidylserin und Schwarzaferextrakt. Es soll die geistige Leistungsfähigkeit verbessern sowie Konzentration, Erinnerungsvermögen, Denkleistung und Lernfähigkeit steigern.

Phosphatidylserin kommt konzentriert im Gehirn und Zentralnervensystem vor. Der lebenswichtige Nährstoff für die Hirnzellen spielt eine zentrale Rolle bei der Signalübermittlung. Phosphatidylserin unterstützt Gehirnzellen dabei, Informationen zu speichern und abzurufen. Der Naturstoff wird mit der Nahrung zugeführt. Ein Mangel bedeutet eine geringere Leistungsfähigkeit der Hirnzellen, eine geringere Gedächtnisfähigkeit und Konzentrationsstörungen.

IQ-Energy Direct soll dem Erhalt der geistigen Fähigkeiten, auch im Alter, dienen. Die Sticks von IQ-Energy enthalten ein wohlschmeckendes Granulat, welches direkt oder mit etwas Flüssigkeit eingenommen wird. Die Dosierung beträgt 1 bis 3 Sticks pro Tag. Zusätzlich gibt es weitere Hilfe aus der Naturheilkunde, indem man mit ausgewählten Pflanzenwirkstoffen, Mineralsalzen nach Dr. Schüssler, Spagyrik oder Gemmotherapie die geistige Leistung unterstützen kann. In der Drogerie Roth werden individuelle Mischungen angeboten, sodass auf jedes Bedürfnis eingegangen werden kann. Denn auch das Stärken des Vertrauens in das eigene Können macht ein gutes Gelingen aus. Das Drogerie Roth Team zeigt gerne auf, was bei welchem Anliegen kombiniert und eingenommen werden kann.

/zvg

meilen
Leben am Zürichsee

Schulanlage Allmend. Ersatz EBL-Zentrale

Vorgezogener Anschluss an den Fernwärmeverbund von Energie 360°. Bewilligung Wärmeliefervertrag sowie gebundene Ausgaben.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. März 2024 beschlossen:

[...]

3. Für den Anschluss der Schulanlage Allmend an den Wärmeverbund von Energie 360° AG werden gebundene Ausgaben (Verpflichtungskredit) von Fr. 800'000.– inkl. MWST zulasten der Investitionsrechnung, Kontonummer 2170.5040.00/INV00294, bewilligt.

[...]

6. Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert fünf Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 ff. VRG) erhoben werden.

[...]

Gemeindeverwaltung Meilen



Ihr Schreiner
am Zürichsee



**Badräume
aus Holz**

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte
bestellen, liefern oder
installieren lassen!



8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch

euonics
von Arx Media AG

Familie sucht

Liegenschaft

in Meilen und Umgebung
zum kaufen.

Telefon 079 947 20 20

Der Griff nach den Sternen

Johannespassion mit grosser musikalischer Kraft

reformierte
kirche meilen 

Vor 300 Jahren, am Karfreitag 1724, fand in der Leipziger Nikolaikirche die Uraufführung von Johann Sebastian Bachs «Johannespassion» statt. Dass sich die Kantorei Meilen unter Ernst Buscagne dem Sakralwerk in zwei eindrücklichen Aufführungen nun angenommen hat, verdient uneingeschränkte Wertschätzung.

Vor und nach J.S. Bach nahmen sich noch weitere 27 Komponisten der biblischen Leidensgeschichte Jesu Christi an. Die Stellung des barocken Passionsoratoriums nimmt in der Gattungsgeschichte eine einzigartige Stellung ein. Wenn die herausragende Version Bachs nun zur Passionszeit zum 300. Geburtstag auf allen Kanälen, in vielen Kirchen und Konzertsälen erklingt, ist dies ein beispielloses Bekenntnis zu einem der begnadetsten christlichen Tonschöpfer der abendländischen Musikgeschichte.

Martin Luther und das Johannevangelium

Bach nutzt die Bibeltexte Martin Luthers sehr akribisch, indem er diese als zentrale Grundlage beibehält und die Tradition der Gemeindelieder mit den Chorälen in die Passionserzählung integriert. Das Johannes-Evangelium ist geprägt von der vergleichsweise knappen Schilderung von der Gefangennahme Christi bis zum Begräbnis. Bach hatte sich den Regeln der Leipziger Kirchenoberen zu fügen: Dort gehörte die Passionsmusik noch fest zur Liturgie der Karfreitagsvesper und musste deshalb den vollständigen Evangelientext enthalten. Durch freie Dichtung und Choralstrophen durfte er immerhin ergänzt werden.

Bach hat dies an zwei bemerkenswerten Stellen getan: Die Worte nach dem Hahnenschrei, wo klar wird, dass Petrus Jesus verleugnet hat, und die Schilderung des Erdbebens sind dem Matthäus-Evangelium entnom-



Sämtliche Chorsängerinnen und Chorsänger in Aktion: Die Johannespassion vor ausverkaufter Kirche am Karfreitag in Meilen. Foto: Petra Steiner

men. So erweitert Bach die knappe Schilderung bei Johannes und gibt ihr eine stimmige musikalische Kraft. Von einprägsamer Wirkung sind die Chöre der Juden. Bachs Musik klingt variantenreich, klar strukturiert, ja geradezu theatralisch. Wenn ihm mitunter von Zeitgenossen eine opernhafte Attitüde unterstellt wurde, so hat das Oratorium gerade durch seine «unerreichte Bildhaftigkeit» (John Eliot Gardiner), die Spannungsbögen und den orchestralen Liebreiz mit seinen aufgerauten Dissonanzen zur zeitlosen Inhärenz beigetragen.

Ernst Buscagne und die Kantorei Meilen

Alpha und Omega. Anfang und Ende. Bei Bach sind Einstieg und Abschluss besonders einprägsam. Deshalb gehen einem die ersten Takte der Holzbläser und Streicher, ihr unnachahmlich sehndes und tröstendes Fluidum

direkt ins Herz, und die beiden Schlusschoräle «Ruht wohl» und «Ach Herr» entreissen alles dem Flüchtigen und Beliebigen. Wenn zeitloser Glaubwürdigkeit eine Deutung abzugewinnen ist, dann ist sie hier zu finden.

Meilen und Egg schienen nach diesem Projekt zu dürsten, waren doch die beiden reformierten Kirchen bis auf den letzten Platz belegt. Das ist insbesondere das Verdienst des Kirchenmusikers und Dirigenten Ernst Buscagne, der ab 2009 erst im Singkreis Egg und seit 2015 in Meilen in vielfältiger Leitungsfunktion eine wachsende Neugier entfachte, auf beachtlichem Niveau zu musizieren. Er ist auch ein begnadeter Musikpädagoge, der alle Alters- und Niveaustufen für seine Ziele einzunehmen weiss. Das zeigte auch der Einbezug eines Projektchors, der die volkstümlichen Choräle ganz im Sinne Bachs sinnfälliger beisteuerte. Buscagnes pulsierende, werkimmanente

Zeichengebung, gepaart mit dramatisch ziselierten Einwüfen, wusste zu fesseln, und das stimmlich austarierte Vokalensemble folgte ihm äusserst diszipliniert und homogen.

Der Griff nach den Sternen glückte den Solisten unterschiedlich. Der Evangelist Rodrigo Carreto gefiel durch eine ungemein agile, lautmalerische und differenzierte Phrasierung, aber auch der Mezzo von Ingrid Alexandre reihte sich punkto Artikulation und Wohlklang harmonisch ein. Der instrumentale Konterpart war beim eloquenten Meilener Barockensemble, Barbara Meldau an der Orgel und Ursula Emch am Cembalo auf betörende Weise sichergestellt.

Dass diese Johannespassion keine Eintagsfliege war, belegt die angekündigte J.S.-Bach-Musikreihe Meilen, die vom 14. April bis 25. Dezember den Klangkosmos Bach in reizvollen Facetten in Erinnerungen ruft. /ja

Neulich in Meilen



Osterwetter

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Carla hatte sich wieder einmal zu uns gesetzt. Roger und ich nahmen ihren Hocker in unsere Mitte. Dann stiessen wir an. «Wenn ich richtig informiert bin, warst du über Ostern im Tessin», sagte ich mit einem hämischen Lächeln. «Du bist richtig informiert», bestätigte Carla und stellte ihren Weisswein auf die Theke. «War wohl nicht so toll», fuhr ich fort, als sie nicht weiter reagierte. «Wir hatten eine gute Zeit», hielt Carla fest. «Weisst du, das ist alte Familientradition: An Ostern trifft man sich im Tessin.» – «Ja, solche Traditionen haben schon etwas für sich», klinkte sich Roger ein. «Dann weiss man, was man in diesen Tagen machen soll. Und die Zeit geht vorüber.» – «Klingt nicht gerade begeistert», meinte ich. «Doch. Es war gut. Sehr gut. Ich habe meine Eltern besucht. Die freuen sich immer, mich zu sehen. Und ich kann mein schlechtes Gewissen beruhigen, wenn ich an den grossen Feiertagen vorbeigehe.» Roger nahm einen Schluck und sah mich an. «Aber wieso bist du so heiser?» – «Hab mich erkältet. Bin mit dem Cabrio über Land gefahren und hatte natürlich das Dach weg.» Nun nahm ich einen Schluck. «Die Fahrt war schön, aber, wie sich herausstellte, etwas zu kühl.» Und als wollte mein Körper dies noch unterstreichen, musste ich kräftig husten. «Also wenn ich das richtig sehe beziehungsweise höre, dann waren deine Ostertage zwar sonnig, aber sonst wenig berauschend», frotzelte Carla zurück. «Aber eben», gab ich zu bedenken, «die Sonne schien, und wir hatten es frühlinghaft warm.» – «Vom Wetter habe ich nicht viel mitbekommen. Bin hauptsächlich drinnen gewesen. Bei meinen Eltern.» Wir bestellten noch eine Runde. Nachdem Jimmy uns die drei neuen Gläser hingestellt hatte, meinte Carla: «Naja, die Ostertage müssen ja nicht immer spektakulär sein», und hob das Glas. Roger und ich hoben ebenfalls unsere Gläser und nahmen einen Schluck. Zu erzählen gab es weiter nicht viel, aber die Stimmung war gut. Irgendwie waren wir gut drauf, wir hatten die Tage zur Erholung genutzt. Schliesslich verabschiedete ich mich und rief zu Jimmy: «Bis nächste Woche!» Und er antwortete: «Bis in einer Woche.» Ich trat in den Frühlingsabend hinaus und dachte bei mir: Ostern müssen nicht spektakulär sein. Hauptsache, sie geben uns Kraft für das Leben, das bevorsteht. /Beni Bruchstück

Aphorismen von Gerlinde Nyncke

Die in Berlin geborene Gerlinde Nyncke (1925–2007) war praktische Ärztin und Psychotherapeutin. Sie lebte mit ihrer Familie im hessischen Königstein, wo ihr aber für die Ausübung ihres Berufes als Mutter von vier Söhnen keine Zeit blieb. Für ihre Aphorismen wurde sie bereits 1981 mit einem Lyrikpreis ausgezeichnet. /pkm

Aggression und Resignation sind die beiden Seiten ein und derselben Medaille.

Missverständnisse, die man nicht austräumt, wuchern wie Unkraut.

Der erste Eindruck löst je nach Menschenkenntnis ein Vorurteil oder eine Vorahnung aus.

Dort, wo man vom Fussboden essen könnte, erhält man oft gar keine Mahlzeit.

KITA STERNEN – TAG DER OFFENEN TÜR

 **SAMSTAG 6. APRIL 10 – 15 UHR** 

Konzertreihe «Vier Jahreszeiten» 3. Konzert: «Frühling»

Sonntag, 7. April 2024, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Meilen

Streichquartette von
W. A. Mozart und F. Schubert

Minguet Quartett

Eintritt frei – Kollekte

Künstlerische Leitung: Annette Bartholdy

musik  klingt gut
spiri.ch Winterthur Gossau SG Meilen

Instrumentenparcours der Musikschule Pfannenstiel

Dieses Jahr in Meilen und in Egg



Gleich zwei Mal können Musikinteressierte dieses Jahr nach Herzenslust Instrumente ausprobieren und sich mit Musiklehrpersonen beraten. Morgen Samstag findet der Instrumentenparcours in der Schulanlage Egg Zentrum statt, am 13. April in Meilen, dies jeweils von 9.30 bis 13 Uhr.

Ob klein oder gross, alt oder jung – einmal so richtig in eine Tuba blasen, die Saiten einer Harfe zupfen, ein improvisiertes Solo am Schlagzeug trommeln: Das will doch eigentlich jeder einmal ausprobieren und dabei seine ureigene Freude am Musizieren ausleben. Zusätzlich ist es beim jährlichen «Instrumentenparcours» der



Am Samstag, 13. April können in Meilen Instrumente getestet werden.

Foto: Musikschule Pfannenstiel

Musikschule Pfannenstiel möglich, wertvolle Tipps zu erhalten, alle Fragen zu stellen und spannende Infor-

mationen zu den Instrumenten zu erfahren.

Am Tag der offenen Tür sind über 20

Musiklehrerinnen und -lehrer anwesend, um die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu beraten, zu informieren und bei den ersten Gehversuchen mit den Wunsch-Instrumenten zu unterstützen.

Traditionell eröffnen die Sängern und Sänger von Cantalino und Vocalino die Veranstaltung mit einem Konzert um 9.30 Uhr, bevor die Musikschule im Anschluss ihre Pforten für alle Besucher öffnet. Die Singschule ist ebenfalls vertreten, und für allgemeine Fragen stehen die Mitarbeitenden der Verwaltung gerne zur Verfügung. Es gibt auch Informationen zu den Unterrichtsmöglichkeiten für Erwachsene.

Zwischendurch werden Schülerinnen und Schüler mit kleinen musikalischen Überraschungen ihre Instrumente zum Klingen bringen – vielleicht macht ja genau so ein Erlebnis Lust auf mehr. Die Singschule sorgt mit der einen oder anderen offenen

Gesangsstunde für Unterhaltung.

Für den Musikunterricht im kommenden Schuljahr 2024/25 kann man sich bis 1. Juni anmelden. Erwachsene können im Abo-System laufend einsteigen.

Die Musikschule Pfannenstiel ist ein schulergänzendes Angebot in Uetikon a.S., Meilen, Egg und Herrliberg. Die vier Trägergemeinden und der Kanton Zürich leisten gesamthaft rund 50 Prozent an die Kosten des Musikunterrichts bis zum 25. Lebensjahr. Für Erwachsene stehen ein flexibles Abo-System und spezielle Kursangebote offen.

Instrumentenparcours für alle, Samstag, 6. April in der Schulanlage Egg Zentrum und Samstag, 13. April im Musikschulhaus Meilen, jeweils von 9.30 bis 13.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Eintritt frei.

/dschm

Publireportage

Exklusiv Immobilien: «Manchmal passt es einfach fast sofort.»



Verkäufer:
Ueli S.

«Meine Frau und ich waren uns noch überhaupt nichtsicher, ob wir unsere Terrassenwohnung verkaufen wollten. Die Übernahme meines Elternhauses – mit Garten für unsere 3 Kids – stand zur Debatte. «Mal sehen, wo wir stehen», dachte ich und rief Herr Schnüriger an. Ich wollte einfach mal wissen, wie gut sich unsere Wohnung verkaufen lassen würde und zu welchem Preis. So beanspruchte ich die kostenlose Bewertung der Exklusiv

Immobilien. Ich bin im Verkauf tätig und traute mir den Wohnungsverkauf selbst durchaus zu. Die Bewertung vom Profi jedoch interessierte mich. Was dann geschah, war ziemlich unglaublich. Herr Schnüriger hatte gleich eine solvente Käuferschaft an der Hand. So fiel uns die Entscheidung deutlich leichter und jetzt sind wir sehr glücklich. Super war auch, wie viel Arbeit uns Herr Schnüriger bei der Finanzierung und dem Notar abnehmen konnte. Keine Ahnung, wie ich den Aufwand alleine hätte schaffen sollen.»

«Manchmal passt es einfach fast sofort. Ich bin einige Jahre als Makler unterwegs und habe mir ein weitreichendes Netzwerk aufgebaut, das ständig wächst. Unsere Kartei von Kaufinteressenten ist umfangreich und manchmal sucht jemand genau ein solches Angebot, wie bei Ueli S. geschehen – eine glückliche Fügung für alle. Normalerweise müssen Immobilienbesitzer für einen Verkauf zwischen 6 bis 9 Monate einplanen.»



Expertenrat:
Adrian Schnüriger
Immobilienberater und
Geschäftsführer
Exklusiv Immobilien

Wir verkaufen Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Luxusimmobilien. Unsere Exklusiv Investments Abteilung: Mehrfamilienhäuser, Gewerbeliegenschaften, Renditeliegenschaften und Bauland in den Kantonen Schwyz, Zug und Zürich sowie angrenzenden Kantonen. **Unsere aktuellen Angebote: www.exklusiv-immobilien.ch**



Exklusiv Immobilien, ein Familienunternehmen – von links: Robert Vetsch, Adrian Schnüriger, Daniela Vetsch, Bastian Bachmann, Michelle Bachmann-Vetsch, Stephanie Vetsch

EXKLUSIVIMMOBILIEN
www.exklusiv-immobilien.ch

SVIT
MAKLERKAMMER



Unsere Büros finden Sie in Altendorf, Zug, Meilen, Thalwil und Wollerau.

Wollerau
Central Office
Dorfplatz 3
8832 Wollerau
Tel. +41 44 585 99 19

Thalwil
Büro Zürichsee/Sihltal
Zürcherstrasse 66/68
8800 Thalwil ZH
Tel. +41 44 542 34 34

Altendorf
Büro Rund um den Zürichsee
Zürcherstrasse 62b
8852 Altendorf SZ
Tel. +41 55 535 76 67

Zug
Büro Zug/Innerschwyz
Schmidgasse 10
6300 Zug
Tel. +41 41 511 70 71

Meilen
Büro rechtes Zürichseeufer
Dorfstrasse 58
8706 Meilen
Tel. +41 44 515 86 46

info@exklusiv-immobilien.ch
www.exklusiv-immobilien.ch

Rufen Sie uns für eine kostenlose
Bewertung Ihrer Immobilie an:
+41 55 535 76 67



Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 

www.ref-meilen.ch

Samstag, 6. April

9.00 Kolibri und 2.-Klass-Unti Bau

Sonntag, 7. April

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Erich Wyss
Musik: Cantiamo Insieme
Kantorei Meilen, Barbara Meldau, anschl. Chilekafi

Montag, 8. April

9.00 Café Grüezi International Bau



www.kath-meilen.ch

Samstag, 6. April

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. April

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. April

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier
anschl. Mittwochskaffee

Donnerstag, 11. April

10.00 Andacht in der Platten Meilen

Veranstaltungen

Tag der offenen Schützenhäuser

Veranstaltung in der Büelen

Am Samstagnachmittag, 13. April, von 13.30 bis 16.00 Uhr ist das Schützenhaus Büelen für alle Interessierten geöffnet. Es beherbergt nämlich nicht nur das Restaurant «Schützenstube», sondern auch zwei Vereine, die insgesamt sechs Disziplinen des sportlichen Schiessens betreiben.

Der Schützenverein Meilen und die Sportschützen Feld-Meilen laden dazu ein, etwas über den Schiesssport, die Infrastruktur im Schiesswesen und die beiden Vereine zu erfahren. Selbstverständlich kann, gegen eine kleine Gebühr, auch ein kurzes Schiessprogramm absolviert werden, welches die drei Disziplinen Pistole 25m, Gewehr 300m (Sturmgewehr) und Gewehr 50m (Kleinkaliber) umfasst.

Der «Tag der offenen Schützenhäuser» findet nicht nur in Meilen statt, sondern überall in der Schweiz. Aus Anlass seines 200-jährigen Bestehens hat der



Im Schützenhaus Büelen kann man ein Schnupper-Schiessprogramm absolvieren.

Foto: zvg

Schweizer Schiesssportverband die Vereine aufgefordert, an diesem Datum schweizweit die Türen für die Öffentlichkeit zu öffnen. Mehr zum 200-Jahresjubiläum des Schweizer Verbands gibt

es online unter www.ssv200.ch.

www.schuetzenverein-meilen.ch
www.sportschuetzen-feld-meilen.ch /mss

Nymphen, Götter und Narren

Commedia dell'arte auf der Heubühne



Am 6. und 7. April kommt eine Adaption von Ovids «Daphne und Apollo» auf die Feldner Heubühne, eine Episode aus der griechischen Mythologie. Regie, Masken und Musik stammen von Antonio Fava, Altmeister der Commedia dell'arte. Es spielen Annina Gieré und Carlos Becker.

Das Stück steht in der Tradition des ursprünglichen italienischen Strassen- und Volkstheaters, das in unmittelbarer Beziehung zum Publikum steht mit Musik, Gesang, Tanz und Akrobatik als festem Bestandteil.

«Nymphen, Götter und Narren» ist eine Verwebung von Poesie, Witz, Wunder und Wahnsinn: Mythologische Gestalten der Nymphen, Satyre und Götter treffen auf städtische Figuren aus der Welt der Commedia dell'arte wie den vertrauensseligen Hanswurst Pulcinella, seine dreiste Frau Zezza oder den Geizhals Pantalone. Der Wald als Heimat für wunderbare Wesen ist Ort des Geschehens und wird zur Projektionsfläche für Wünsche und Träume. In diesem



Annina Gieré und Carlos Becker verkörpern diverse Figuren im ovidischen Sommernachtstraum. Fotos: Aldo Lemoine

ovidischen Sommernachtstraum lockt und verführt der Zauber des Waldes, inspiriert zu Schabernack und Verwirrspiel.

Die Schauspielerinnen und Sängerinnen Annina Gieré und der Schauspieler und Theaterschaffende Carlos Becker interpretieren mehrere Rollen, schlüpfen in fliegendem Wechsel von einer Figur in die nächste und sparen nicht mit Sprachenvielfalt – eben ganz in der Tradition der Commedia dell'arte.

Tickets und Informationen gibt es unter info@ateliertheater-meilen.ch oder Telefon 077 432 90 41.

«Nymphen, Götter und Narren», Samstag, 6. April, 18.00 Uhr und Sonntag, 7. April, 17.00 Uhr, Heubühne, General-Wille-Strasse 169, Feldmeilen.

www.ateliertheater-meilen.ch /agi

Quasimodo in Meilen?

reformierte kirche meilen 

Quasimodo in Meilen? – Nein, das Geläut der Kirche ist automatisch, und das Gestühl des Kirchturms lädt nicht zu akrobatischen Eskapaden ein.

Doch der erste Sonntag nach Ostern wird in der Kirchensprache «Quasimodogeniti» genannt, und der Glöckner von Notre-Dame erhielt den Namen Quasimodo, weil er als Kind am Sonntag «Quasimodogeniti» auf den Treppen von Notre-Dame gefunden wurde. So steht es in Viktor Hugos Roman «Notre Dame de Paris» geschrieben.

Der Gottesdienst der reformierten Kirche Meilen an diesem ersten Sonntag nach Ostern kann mit der wechselvollen Dramaturgie von Hugos Roman nicht mithalten, aber es geht zumindest tiefgründig zu, indem zu Johannes 20,19-29 gepredigt wird. Ausserdem singt der Kirchenchor «Cantiamo insieme».

Gottesdienst, Sonntag, 7. April, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Pfarrer Erich Wyss, Cantiamo insieme. /ewy

«im puls» Werkstatt Stäfa tanzt

Am 6. und 7. April gehört die Bühne des Gemeindesaals Blatten in Hombrechtikon den rund 200 Tänzerinnen und Tänzern der «im puls» Werkstatt Stäfa. Sie entführen das Publikum in die Welt des Wassers und zeigen mit ihren Choreografien, wie wandelbar das Element ist. Weich wie Wolken, geschmeidig wie ein Flusslauf, sprudelnd wie der Bergbach, kantig wie Eis, erfrischend wie ein kühler Schluck. Die grosse Schulaufführung der «im puls» Werkstatt, Stäfa, handelt von der Wandelbarkeit und dem Lebensraum, von Märchen und Sagen rund ums Wasser.

Drei in Meilen aufgewachsene Lehrerinnen der «im puls» Werkstatt begleiten ihre Klassen auf die Bühne. Susan Tresp-Zweifel (Gründerin und Schulleiterin seit 28 Jahren) ist in Feldmeilen gross geworden. Als Kindergärtnerin und Tanzpädagogin hat sie Meilemer Kinder und Jugendliche unterrichtet. Andrea Costantini, als Meilemer Bewegungsfrau bekannt, ist der «im puls» Werkstatt seit 20 Jahren verbunden. Auch Jessica Montalto ist eine tanzende Meilemerin in Stäfa. Die Tänzerinnen und Tänzer tanzen durch ein wunderschönes Programm aus unterschiedlichen Tanzstilen und Themen.

Tanzaufführung, Samstag, 6. April, 14.00 Uhr und 19.30 Uhr (ohne die jüngsten Kinder) und Sonntag, 7. April, 14.00 Uhr. Tickets: Über die Ticketplattform Eventfrog unter «Tanz im puls». /zvy

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

79. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.22/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

reise-forum meilen ag

www.reiseforum.ch

**Unser Mitglied –
Ihr Reiseberater
IN MEILEN**



Geschäftsführer Reiseforum | Reto Tobler



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch
www.schreinerei-mathis.ch

Orthopädie und Traumatologie ausgezeichnet

Tiefe Frührevisionsraten



Das Team Orthopädie und Traumatologie: Dr. Oliver Steinfeld, Dr. Philipp Sabandal, Dr. Jens Forberger, Dr. Reiner Härtel und Dr. Mathias Völlink (v.l.). Foto: zvg



Die Abteilung Orthopädie und Traumatologie des Spitals Männedorf wurde Anfang 2024 erneut von der Handelszeitung und dem Wirtschaftsmagazin PME als eine der besten Fachkliniken der Schweiz ausgezeichnet.

Nun folgt eine weitere Anerkennung ihrer Leistungen, dies in Bezug auf die Qualität der Hüft- und Knieendoprothesen, welche an den niedrigen Frührevisionsraten gemessen wird. Die jüngste Auswertung des Gesamtschweizerischen Registers zeigt, dass die Klinik national in den Top 5 für niedrige Frührevisionsraten rangiert. Die Handelszeitung, das Wirtschaftsmagazin PME und das unabhängige Recherche- und Marktforschungsinstitut Statista haben die besten Kliniken in acht Fachgebieten ausgezeichnet. Aus über 280 Spitalern wurden die Top-35-Kliniken in Orthopädie, die Top 25 in Rehabilitation und Kardiologie, die Top 20 in Neurologie, Geburtshilfe und Psychiatrie, die Top 7 in Neurochirurgie und die Top 5 in Herzchirurgie ermittelt. Das Spital Männedorf ist im Rahmen dieser Analyse im Fachbereich Orthopädie zum wieder-

holten Male ausgezeichnet worden und gehört zum Kreis der «besten Fachkliniken» der Schweiz.

Um die Qualität und Validität zu garantieren, kam folgende Methodik zur Anwendung: Empfehlungen von medizinischen Experten (Ärztinnen und Ärzte, Spitalmanager, medizinisches Fachpersonal wie z.B. Pflegekräfte); Umfragen zur Patientenzufriedenheit; medizinische Kennzahlen wie Patientensicherheit, Hygienefaktoren und Behandlungsqualität sowie die Zweijahres-Revisionsraten für Hüft- und Knieprothetik.

Die herangezogenen Daten stammen aus den gesamtschweizerischen Registerdaten, welche seit 2011 erhoben werden. Die Orthopädie und Traumatologie belegt seit vielen Jahren Spitzenplätze in den erwähnten Bereichen. In der aktuellen Publikation dieser Daten 2023 gehört die Orthopädie national wieder zu den besten 5 sowohl für die Hüft- (0,4%) als auch für die Knieprothesen (1,1%).

Dr. med. Jens Forberger vom Team Orthopädie und Traumatologie: «Die Auszeichnungen sind eine Bestätigung für das unermüdlige Streben unseres gesamten Teams nach Perfektion. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Patientenversorgung zu optimieren und den Menschen eine umfassende, wohnortnahe, individuelle Betreuung anzubieten.»

/zvg

Geschnetzeltes mit Rösti und ein neuer Präsident

Generalversammlung des Männerturnvereins Meilen



Das Säali des «Alpenblick» war mit gut gelaunten Männerturnern gefüllt. Es lockten das traditionelle «Gschätzlets mit Rösti» und der traktanderte Präsidenten- und Vorstandswechsel. Wichtigste Geschäfte waren die Wahlen, Verabschiedungen und Ehrungen.

Werner Wunderli war während 23 Jahren mit grossem Einsatz Präsident des Meilemer Männerturnvereins. Sein grösstes Anliegen waren während dieser Zeit die Fitness und die Kame-radschaft. Diese förderte er erfolgreich mit einem abwechslungsreichen Turnbetrieb und mit vielen Anlässen und Aktivitäten für eine gute Kollegialität.

Legendäre Reisen mit Weinkellerbesichtigung

Fast schon legendär waren seine Männerturnverein-Reisen, bei welchen eine Weinkellerbesichtigung nie fehlen durfte. Vizepräsident Walter Pfeiffer würdigte seine grossen Verdienste für den Verein und überreichte ihm eine Urkunde zum Ehrenpräsidenten. Ebenfalls mit einer Ehrenmitgliedschaft wurde Aktuar Jost Färber für seine langjährige Vorstandsarbeit belohnt. Auch Erwin Ca-



Der aktuelle MTV-Vorstand: Hans Häni, Felix Locher, Thomas Roth, Walter Pfeiffer und Harry Schmid (v.l.). Hans Kälin war abwesend. Fotos: zvg

sanovas Einsatz im Vorstand verdankte der Präsident herzlich.

Der neue Präsident heisst Thomas Roth

Der neu gewählte Präsident Thomas Roth dankte den verbleibenden Vorstandsmitgliedern Walter Pfeiffer, Harry Schmid und Hans Kälin für ihr vergangenes sowie den neu Gewählten Felix Locher und Hans Häni für ihr zukünftiges Engagement und versprach den Versammelten, sich dafür einzusetzen, dass der MTV ein sehr sympathischer Verein für Fitness und Kame-radschaft bleiben werde.

Geturnt wird jeden Donnerstag um 20.15 Uhr in der Turnhalle Allmend, die Wandergruppe trifft sich vierzehntäglich am Mittwoch und bleibt unter der



Walter Pfeiffer übergibt die Ehrenurkunde an Werner Wunderli.

Leitung von Werner Wunderli. Neumitglieder sind jederzeit willkommen! /tr

Weltgeschichtentag im Ortsmuseum

1. Preis geht an zwei Meilemerinnen



Am 20. März fand im Ortsmuseum Meilen ein «TIM – Tandem im Museum»-Anlass zum Weltgeschichtentag statt. In der ganzen Schweiz wurden an diesem Tag in zahlreichen Museen über 120 Geschichten erfunden.

Unter all diesen Geschichten hat eine Jury für jede Sprachregion eine besonders originelle Geschichte prämiert. In der deutschen Sprachregion ging der 1. Preis an zwei Meilemer Autorinnen, die im Ortsmuseum Meilen eine Geschichte erfunden haben. Sie gewinnen je einen Schweizer Museumspass.

Das Ortsmuseum Meilen gratuliert den beiden Autorinnen Ina und Ini herz-



Die Siegerinnen Ina und Ini haben mit ihrer Geschichte zum Thema «Hellebarde» die Jury überzeugt. Foto: zvg

lich zu ihrem Gewinn. Die überraschende Siegeregeschichte lautet folgendermassen:

Hello-Barde

Im Museum waren die sieben Zwerge fasziniert von den glänzenden Waffen an der Wand, den Hellebarden. Zauber-Emu stand plötzlich vor ihnen und

schaute ganz erschrocken und besorgt auf die bewaffneten Kleinen. Die Waffen waren viel zu lang, gross und schwer für sie. Emu hatte Erbarmen und griff in seinen Zauberschrank, holte seinen Stab heraus und schwang ihn verheissungsvoll. Jetzt erschrecken die Zwerge, einer nach dem anderen: Heissa zuckte zusammen, Holla stolperte über ihre Füsse, weil ihre Schuhe zu lange Schnäbel hatten. Hella hustete heftig, Hopps, der Vierte und Middle-re, lachte sich krumm, Hello und Holle kriegten sich in die Wolle. Da kam der siebte und letzte Zwerg vom hohen Berg. Sein schlauer Geist erfasste, was ist, und stupste den Zauberer mit seiner List: «Oh hilf uns Zauberer in grosser Not, sonst sind wir alle sehr bald tot.» Leise hörte man: «Schnurreburre Schwuppdibain – und die Hellebarden sind ganz klein!» – «Gelobt sei unser letzter Zwerg 'Hurra'. Hurra – gebannt ist die Gefahr!»

/sri

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag/Freitag: nach telefonischer Vereinbarung:
044 923 88 33

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



Inserte telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

Sennhütten

Meilemer Klein- und Kleinstbauten, Teil V

Ein unscheinbarer und doch nicht zu übersehender Kleinbau aus Sichtmauerwerk steht gegenüber der Einmündung der Charrhaltenstrasse in die Pfannenstielstrasse, und zwar in deren Zwickel mit dem Hoheneggweg.

Er ist über dem Eingang überschrieben mit «Sennhütte Betfahrt u. Umgebung». Was hat es damit für eine Bewandnis?

Von den Alpen ins Mittelland

Sennhütten gehörten ursprünglich in den alpinen Bereich. Ein Senn ist eigentlich ein Alphirt, der die Kühe melkt und ihre Milch hauptsächlich zu Käse weiterverarbeitet. Aber wie im Artikel über Bergscheunen (Meilener Anzeiger vom 8. März 2024) erwähnt, hat im schweizerischen Mittelland des 19. Jahrhunderts (u.a. wegen des importbedingten Preiserfalls beim Getreide) eine fortlaufende Verlagerung vom Ackerbau zu immer intensiverer Weide- und Milchwirtschaft stattgefunden und im Zusammenhang damit auch eine Verlagerung der Käseproduktion in die Dörfer des Mittellandes.

Zu diesem Zweck baute man auch hier «Sennhütten», architektonisch allerdings keineswegs Hütten, sondern gemauerte Gebäude. Solche gab es in Meilen hauptsächlich ab den 1830er Jahren an Standorten vom Hinterfeld bis zur Grueb in Obermeilen. Jede Sennhütte wurde ursprünglich von einer eigenen Sennereigenossenschaft betrieben, bis diese sich ab 1911 zur «Milchproduzentengenossenschaft Meilen» (ab 1942 «Molkerei Meilen») zusammenschlossen.

Grosse und kleine Sennhütten in Meilen

Die grösseren Sennhütten von ihnen (Feld, Dorf, vor allem aber Toggwil und zuletzt nur noch Grueb) fungierten als Sennereien, d.h. Produktionsstätten für Butter, Rahm und Käse, später auch von Joghurt, Quark und Pastmilch, die kleineren (Burg, Bäpfert, Halten) als Einnehmereien, sie waren bloss Milchsammelstellen. Von den Sennhütten aus verteilten die Milchführer («Milchmannen») die Milch an die Konsumenten, soweit sie nicht an die Läden des Landwirtschaftlichen Vereins oder an die hiesige Migros-Fabrik ging oder nach Zürich geliefert wurde.

Die Sennhütte Grueb/Aebletenweg bestand schon 1813, damals noch im Privatbesitz. 1874 übernahm sie eine «Hüttengenossenschaft Grub» (die auch eine Wohnung für den Käser einbaute), ab 1900 die «Sennereigenossenschaft Obermeilen», die 1912 in der Milchproduzentengenossenschaft



Die Sennhütte Betfahrt.

Foto: pkm

aufging. Dort zentralisierte sie die Produktion 1968 in der Grueb, stellte aber den Betrieb nach der Fusion mit dem Landwirtschaftlichen Verein (1988) ein, da sonst eine völlig neue Molkerei im Dorfzentrum hätte gebaut werden müssen, die nur mit ver-

doppeltem Produktionsvolumen rentabel gewesen wäre.

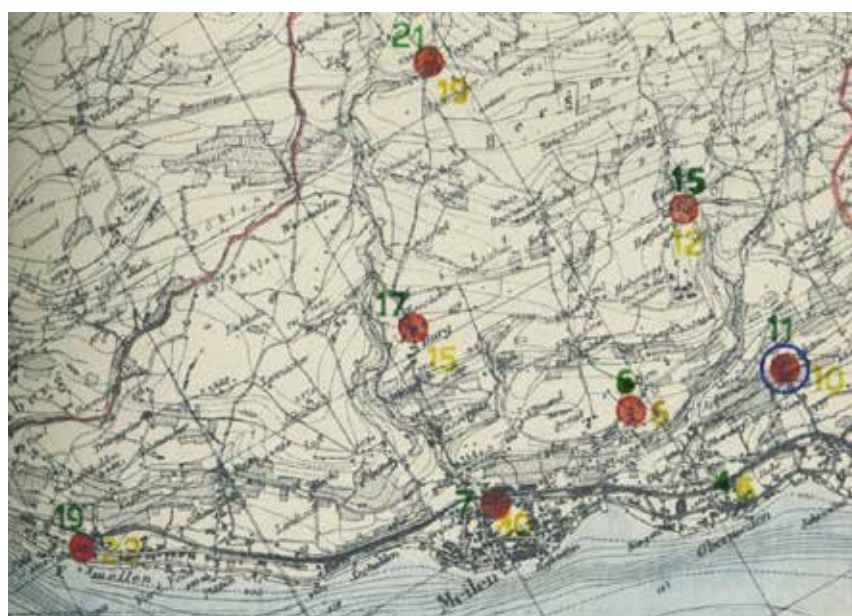
Die Sennhütte Betfahrt oder Bäpfert

Zurück zur eingangs erwähnten Sennhütte: Sie war 1910 als «Milchkeller»

der «Milchgenossenschaft Betfahrt» entstanden. Diese ging bereits zwei Jahre später in der «Milchproduzentengenossenschaft Meilen» auf. In den 1980er Jahren kaufte die Gemeinde das Gebäude und nutzte es vorerst selber als Strassenmagazin. Seitdem hat

sie es bis heute für verschiedene Stellen als Abstellraum vermietet. Auf das «Milcheinnehmergebäude» der Burg werden wir an anderer Stelle zurückkommen.

/Peter Kummer



Lage der Sennhütten 1959. Ausschnitt aus der Karte in der Diplomarbeit H. Pfister jun.

Foto pkm/H.P.



Das nicht mehr bestehende «untere Milchhüttli» auf der Halten.

Foto: OMM

Coffure KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Wächter Keramik
Künstlerin Vreni Wächter, Feldmeilen (1918 – 2005)

Grosse Privat-Sammlung
zu verkaufen Vasen, Schalen, Krüge, Kerzenständer. Preise 75 bis 300 Franken.

Termin-Kontaktaufnahme: 076 442 05 58

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –
Ihr Immobilienvermarkter
IN MEILEN

meilenstein
DENKEN IN IMMOBILIEN

www.meilenstein.ch
Gründer und Mitinhaber | Christian Schoch

Meilemer Frühlingsgefühle



Für einmal wird die Pfnüsel- zur Goldküste: Eingefangen wurde das seltene Ereignis beim Morgenspaziergang von Marcel Andris.

Foto: Marcel Andris



Die Baustelle für die Siedlung Burkwil in Obermeilen erwacht aus dem Morgennebel – der Kranführer ist bereits über den Wolken.

Foto: Max Fierz



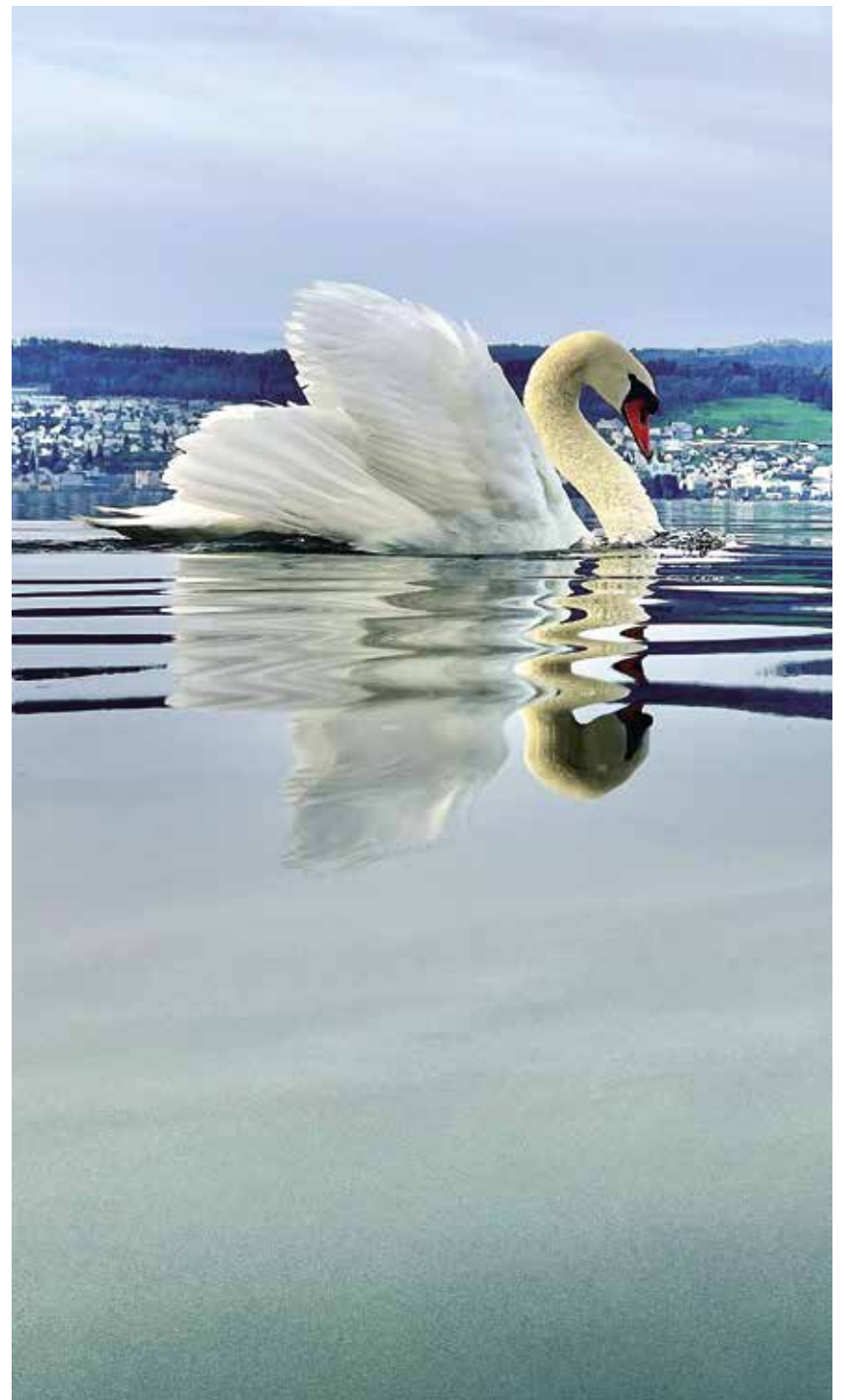
Das alte Haus in Feldmeilen zwischen Ufer und Seestrasse mit seinen blühenden Magnolienbäumen gehört der Gemeinde Meilen.

Foto: Arnaud Kopp



Saftig grüne Wiesen und relaxte Kühe präsentierten sich beim Osterspaziergang auf der Burg.

Foto: MAZ



Prächtiger Schwan mal zwei: Dieses wassernahe Spiegelbild gelang Roland Siegenthaler.

Foto: Roland Siegenthaler

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen
Tel. 044 923 65 69, info@pneu-garageraeber.ch

www.pneu-garageraeber.ch



Clubrennen des Skiclubs

Saisonhighlight des Vereinsjahres



Zwischendurch auch mit Sonne: Die Skifahrer auf dem Hoch-Ybrig. Fotos: zvg

SKICLUB MEILEN

Der Hoch-Ybrig bot einmal mehr eine eindrückliche Kulisse für das aufregende Clubrennen des Skiclubs Meilen vom Samstag, 16. März, mit dem sich der Verein von den Winteraktivitäten in den Frühling verabschiedete.

Natürlich stellt das Clubrennen für viele Mitglieder jeweils das Saisonhighlight des Vereinsjahres dar. Die Mitglieder versammelten sich bereits früh am Morgen, um sich rechtzeitig für den Rennstart um halb zehn auf den Berg begeben zu können. Besonders erfreulich war, dass einige Gäste am Clubrennen begrüsst werden konnten, die von den Mitgliedern herzlich aufgenommen und mit letzten Tipps für das Rennen ausgerüstet wurden. Vom wechselhaften Wetter – während des Rennens mit Sonnenschein – liessen sich die Teilnehmer nicht beirren und zeigten beeindruckende Leistungen. Auf die kleinsten Nachwuchstalente folgten die Jugendlichen und dann alle Damen und Herren. Es war ein packendes Rennen in zwei Läu-

fen, das ohne grosse Zwischenfälle beendet werden konnte.

Jeder Teilnehmer hatte seine eigene Technik, um das Ziel am schnellsten zu erreichen, und es gab immer wieder intensive Diskussionen unter den Rennläufern, welche Fahrtechnik wohl die schnellste sei: ohne Jacke, mit Anlauf vor dem Start – oder sollte man sich einfach kopfüber in Richtung Ziel stürzen?

Am Abend fand die traditionelle Skichilbi in der Vogtei in Herrliberg statt. Neben der Medaillen- und Pokalübergabe genossen die Teilnehmer ein köstliches Cordon Bleu und ein reichhaltiges Dessertbuffet. Die Stimmung wurde durch die musikalische Begleitung des Trios Voice Three angeheizt, und es wurde ausgelassen getanzt und gefeiert.

Insgesamt war das Skiclubrennen im Hoch-Ybrig trotz des durchwachsenen Wetters ein voller Erfolg und ein Beweis für die Leidenschaft und das Engagement des Skiclubs Meilen für den Skisport. Die Mitglieder blicken bereits gespannt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heisst, die Pisten zu erobern und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben.

Die Ranglisten sowie Fotos vom Event gibt es online unter www.skiclub.ch. /lap



Mitmachen ist mindestens genauso wichtig wie siegen!

Bereit für den Abstiegskampf

Trainingslager des FC Meilen im türkischen Side



Verbrachte eine knappe Woche im sonnigen Trainingslager: Die 1. Mannschaft des FC Meilen.

Foto: zvg



An einem Dienstag Mitte März traf sich die 1. Mannschaft des FC Meilen am Flughafen Zürich für die Abreise Richtung Trainingslager. Das Ziel: Side bei Antalya, Türkei.

Einheitlich in die neuen Ausgangstrainingsanzüge gekleidet, kam man ohne Verspätung am Abend im Hotel «The Sense» an. Hier ist der Name Programm: Entsprechend bestach das grosse Hotel durch sehr schöne Zimmer, gutes Essen, einen Spa-Bereich und Live-Bands am Abend. Am Mittwochmorgen erblickte das Team das Trainingsgelände nach einer fünfminütigen Carfahrt zum ersten Mal. Der Naturrasen zeigte sich in einem hervorragenden Zustand. Ausreden im Stil von «Ball verspringen» gab es hier also keine.

Das Trainerduo Visar Ramani/Meriton Ahmeti machte nochmals auf die aktuelle Situation am unteren Ende der Tabelle aufmerksam und forderte von der Mannschaft konzentrierte und intensive Trainings. Das Team, in der Winterpause ergänzt durch drei A-Junioren und drei externe erfahrene Spieler, setzte die Forderungen konsequent um und zeigte gute Trainingsleistungen.

Zurück im Hotel wurden die Batterien am reichhaltigen Buffet aufgelad. Am Nachmittag stand eine lo-

ckere Einheit Fussball-Volleyball am Strand mit Regeneration im Spa auf dem Programm.

Ein Testspiel und Türme aus Spaghetti

Dem Hauptziel des Trainingslagers entsprechend – nämlich Teambildung –, organisierten die Spieler an jedem Abend Spiele, die das gemeinsame Arbeiten in der Gruppe, die Kommunikation und das Übernehmen von Führungsaufgaben gezielt förderten. So wurden zum Beispiel Türme aus Spaghetti gebaut, oder es mussten mit verbundenen Augen Quadrate aus Menschengruppen geformt werden. Daneben blieb auch noch genug Zeit für Gesellschaftsspiele wie Jassen, Brändi Dog oder Poker.

Der Donnerstag stand ganz im Fokus des Testspiels gegen den Ostschweizer Drittligisten und Aufstiegs Kandidaten FC Rebstein. Nach einer lockeren Trainingseinheit am Morgen mit Schwerpunkt Standards (Einwürfe und Eckbälle), gelang man am Nachmittag mit dem Car und etwas Verspätung (Google Maps sei Dank) in das nahegelegene Belek für das Trainingsspiel. In einer ordentlichen Teamleistung rang man dem leicht favorisierten Gegner ein gerechtes 2:2 ab.

Am Freitag absolvierte die Mannschaft am Morgen eine intensive Trainingseinheit, und am Nachmittag stand ein lockeres Fussballtennis auf dem Programm. Spätestens am Abend gönnte man sich in der Hotelbar auch das eine oder andere Bier. Ein Nachtleben ausserhalb des Hotels gibt es zu dieser Jah-

reszeit in Side nicht, was insbesondere dem Staff entgegenkam.

Zum eingeschworenen Team geformt

Am Samstagmorgen wurde auf dem Trainingsgelände in einem Parcours mit mehreren fussballtechnisch anspruchsvollen Stationen ein Sieger erkoren. Torhüter Theo Cenek avancierte dabei zum absoluten Überraschungsmann, musste sich aber schlussendlich knapp von Edeltechniker Simone De Luca geschlagen geben.

Am Nachmittag wurde es laut und staubig, als man sich im Rahmen eines Teamausflugs auf Quads und Buggys austoben konnte. Den Sonnenuntergang genossen die Spieler an der Riviera des antiken Städtchens Side.

Schweren Herzens liess die Mannschaft am Sonntag die sonnige Türkei zurück, brachte aber nebst mehr Fitness insbesondere ein zusammengeschnittenes Team nach Meilen, das mehr als bereit ist, sich in der kommenden Rückrunde dem Abstiegs-kampf zu stellen.

Organisiert wurde das Trainingslager vom Vorstand und grosszügig unterstützt vom Club 89.

Die Rückrunde startet am kommenden Sonntag, 7. April um 11 Uhr auswärts gegen den FC Pfäffikon. Das erste Heimspiel findet am darauffolgenden Sonntag, 14. April um 13 Uhr auf der Allmend gegen den FC Wald statt. Der FC Meilen freut sich auf einen grossen Zuschaueraufmarsch!

/msch

wir sind einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93, 8706 Meilen, 044 925 35 60

valiant

Besuchen Sie uns auf:
www.meileneranzeiger.ch

Fleischgenuss im Fladenbrot

Döner Kebab bedeutet eigentlich «(sich) drehendes Grillfleisch». Die türkische Spezialität geniesst auch in der Schweiz grosse Beliebtheit. Unser Rezept der Woche zeigt eine Möglichkeit, wie man das Fast-Food-Gericht zuhause und mit etwas weniger Kalorien zubereiten kann.

Weil nicht jeder einen Drehspieß in der heimischen Küche hat, wird das Fleisch in dünne Scheiben geschnitten, mariniert und dann in der Bratpfanne gebraten.

Es ist selbstredend geschmacklich nicht zu hundert Prozent mit einem Döner von der Imbissbude zu vergleichen, überzeugt aber durch einen kräftigen, frischen Geschmack – und das Fleisch kann den eigenen Vorlieben angepasst werden. Auch bei den Gewürzen darf man experimentieren: klassischerweise dürfte Kreuzkümmel in der Marinade nicht fehlen. Weil aber nicht jeder ein Fan von Kreuzkümmel ist, kommt er im Rezept nicht vor (kann aber problemlos hinzugefügt werden). Auch bei den Saucen – hier z.B. eine mit Knoblauch – kann man wunderbar die eigene Fantasie walten lassen und experimentieren.

Homemade-Döner für 4 Personen

Zutaten

- 1 grosses Fladenbrot (hausgemacht oder gekauft)
- 600 g Kalbfleisch (durchwachsen, alternative Fleischsorte möglich)

Marinade

- 1 EL Salz
- 2 TL schwarzer Pfeffer
- 4 TL Paprikapulver
- 1 TL Thymian, getrocknet
- 2 TL Oregano oder italienische Kräuter, getrocknet
- 1 Zwiebel, geviertelt
- 1 Spitzpaprika
- 100 g Joghurt oder High-Protein-Quark
- 60 g Tomatenpüree
- 3 EL Olivenöl

Füllung

- ¼ Rotkabis in dünne Streifen geschnitten
- ¼ Zwiebel in dünne Streifen geschnitten
- 1



Wenn man die fertigen Zutaten alle auf den Tisch stellt, kann jeder Gast seinen Döner nach persönlichem Geschmack befüllen. Foto: Fiona Hodel

- ¼ Eisbergsalat, in dünne Streifen geschnitten
- 1-2 Tomaten, geschnitten
- Knoblauchsauce
- 200 g High-Protein-Quark
- 2 Knoblauchzehen, gepresst
- 2-3 EL Light-Mayonnaise
- Gewürze nach Wahl (Salz, Pfeffer, Paprika etc.)
- 1 Spritzer Zitronen- oder Limettensaft

Zubereitung

Das Fleisch mit einem scharfen Messer in ganz dünne, mundgerechte Stücke/Scheiben schneiden.

Alle Zutaten für die Marinade im Küchenmixer zu einer cremigen Paste mixen.

Das Fleisch mindestens 4 Stunden, am besten aber über Nacht im Kühlschrank marinieren.

Fladenbrot vierteln und eine Tasche hineinschneiden. Bei Bedarf vor dem Servieren kurz im Ofen erwärmen. Zutaten für die Füllung zurechtschneiden und zur Seite stellen.

Das Fleisch aus dem Kühlschrank nehmen und portionenweise kräftig anbraten, bis die Fleischscheiben gar und etwas kross sind.

Tipp

Nicht zu viel Fleisch auf einmal in die Pfanne geben. Zum Schluss das in Portionen gebratene Fleisch zurück in die Pfanne geben, damit es wieder warm wird. Teigtaschen mit Fleisch, Sauce und Gemüse füllen, sofort servieren.

MUSIKSCHULE PFANNENSTIEL Eintritt frei

INSTRUMENTEN PARCOURS

SCHNUPPERTAGE

Für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene

Samstag, 6. April 2024
Schulanlage Egg Zentrum

Samstag, 13. April 2024
Musikschulhaus Meilen
9.30 – 13.00 Uhr

MUSIKSCHULE-PFANNENSTIEL.CH

Federleichter Sonntag

Bild der Woche
von Roland Siegenthaler



Ganz nah am spiegelblanken Zürichseewasser: Roland Siegenthaler fasste am vorletzten Sonntag beim Badeplätzli Feldmeilen eine zarte Schwanenfeder ins Bild.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Einladung zur öffentlichen Podiumsdiskussion

«Windkraftenergie: Fluch oder Segen?»

Mittwoch, 10. April 2024, 19.30 Uhr
Gasthof Löwen, Seestrasse 595, 8706 Meilen

Unter der Leitung von Christian Dietz-Saluz
ehem. Redaktionsleiter der Zürichsee Zeitung, diskutieren:

Paul von Euw
SVP-Kantonsrat
Energiefachmann

Cédric Aubert
Leiter Axpo
Wind Schweiz

Martin Maletinsky
Präsident Freie
Landschaft Zürich

David Galeuchet
Grüne-Kantonsrat
Energiefachmann

Programm:
19.15 Uhr Türöffnung
19.30 Uhr Podiumsdiskussion und Fragen
Im Anschluss wird ein Apéro offeriert

www.svpbezirkmeilen.ch

Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in Obersaxen!

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN

www.meilenerhaus.ch

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Feini Kalbsleberli mit Rösti

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69